

Hausgottesdienst am Sonntag Kantate, 10. Mai 2020

Pfarrer Gerhard Triebe, Düsseldorf, umgearbeitet von Pfarrer Jens Wittenberg, Siegen
nach den Bedürfnissen der Gemeinden in Siegen und Lüdenscheid

Bevor es los geht

Wir suchen in der Wohnung einen ruhigen, bequemen Ort.

Wir zünden eine Kerze an.

Wir werden still.

Persönliches Gebet:

Lieber himmlischer Vater, sei du mit deinem Heiligen Geist bei mir

und lass dein Wort an mir wirken, dass es mich tröste, stärke, ermutige

und gewiß mache in dir zum ewigen Leben. Durch Jesus Christus. Amen.

Lied: Lobet den Herren alle, die ihn ehren (ELKG 347, 1-3)

1. Lobet den Herren alle, die ihn ehren; laßt uns mit Freuden seinem Namen singen
und Preis und Dank zu seinem Altar bringen. Lobet den Herren!

2. Der unser Leben, das er uns gegeben, in dieser Nacht so väterlich bedeckt
und aus dem Schlaf uns fröhlich auferwecket: Lobet den Herren!

3. Daß unsre Sinnen wir noch brauchen können
und Händ und Füße, Zung und Lippen regen,
das haben wir zu danken seinem Segen. Lobet den Herren!

Rüstgebet:

Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN, *der Himmel und Erde gemacht hat.*

Als Gemeinde bekennen wir vor Gott, dass wir als Sünder zu ihm kommen und von Natur nicht fähig sind, ihn zu fürchten und zu lieben. Lasst uns ihn, unseren himmlischen Vater, um seine Gnade bitten, dass wir, durch Jesus Christus mit ihm und auch untereinander versöhnt, diesen Gottesdienst feiern zu seinem Lob und zu unserem Heil.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater,
du hast uns in der heiligen Taufe zu deinen Kindern angenommen.
Du vergibst uns um Christi willen unsere Sünde
und schenkst uns durch deinen Heiligen Geist neues Leben.
Sei in unserer Mitte, stärke unseren Glauben
und nimm unser Loben und Beten in Gnaden an.
Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen

Psalmgebet (Introitus – ELKG 039):

Singet dem HERRN ein neues Lied, Halleluja
denn er tut Wunder. Halleluja.

(Psalm 98,1a)

Er schafft Heil mit seiner Rechten
und mit seinem heiligen Arme.
Der Herr lässt sein Heil verkündigen;
vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar.

Jauchzet dem HERRN, alle Welt,
singet, rühmet und lobet!

Lobet den HERRN mit Harfen,
mit Harfen und mit Saitenspiel!

Mit Trompeten und Posaunen
jauchzet vor dem HERRN, dem König!

(Psalm 98,1b-2.4-6)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Kyrie (gesprochen):

Ewiger Gott, wunderbar hast Du die Welt erschaffen,
und jeden Tag erhältst Du sie aufs Neue;
Schöpfer und Erhalter, wir beten dich an:

Kyrie eleison

Jesus Christus, Du bist für uns am Kreuz gestorben,
Du hast an Ostern die Macht des Todes gebrochen;
Heiland und Erlöser, wir beten Dich an:

Christe eleison

Heiliger Geist, Du Atem des neuen Lebens,
Du hast ein neues Lied in unseren Mund gelegt;
Herr und Lebensspender, wir beten Dich an:

Kyrie eleison

Gloria (ELKG 131 / EG 179):

1. Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,
darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; / nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Fehd hat nun ein Ende.

Gebet des Tages:

Lieber HERR und Gott, du erfüllst die Herzen deiner Gläubigen mit deiner Liebe:
hilf deiner Gemeinde, zu lieben, was du gebietest,
und zu begehren, was du verheißest, damit wir in aller Unruhe
dieser vergänglichen Welt dort geborgen seien, wo die wahren Freuden sind.
Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lesung aus den Apostelbriefen des Neuen Testaments (Epistel):

Die Epistel steht im Brief des Paulus an die Kolosser im 3. Kapitel.

So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. Und der Friede Christi, zu dem ihr berufen seid in *einem* Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar. Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen. Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

(Kol. 3,12-17)

Halleluja:

Halleluja. Jauchzet Gott, alle Lande! Lobsinget zur Ehre seines Namens;
Rühmet ihn herrlich! (Ps. 66,1-2)

Der Herr ist auferstanden,
er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja. (Lk. 24,6.24)

Lied: Lob Gott getrost mit Singen (ELKG 205)

1. Lob Gott getrost mit Singen, frohlock, du christlich Schar!
Dir soll es nicht mißlingen, Gott hilft dir immerdar.
Ob du gleich hier mußst tragen viel Widerwärtigkeit:
noch sollst du nicht verzagen; er hilft aus allem Leid.

2. Dich hat er sich erkoren, durch sein Wort auferbaut,
bei seinem Eid geschworen, dieweil du ihm vertraut:
daß er deiner will pflegen in aller Angst und Not,
deine Feind niederlegen, die schmähen dich mit Spott.

3. Kann und mag auch verlassen ein Mutter je ihr Kind
und also gar verstoßen, daß es kein Gnad mehr findet?
Und ob sichs möcht begeben, daß sie so gar abfiel:
Gott schwört bei seinem Leben, er dich nicht lassen will.

4. Darum laß dich nicht schrecken, o du christgläubige Schar!
Gott wird dir Hilf erwecken und dein selbst nehmen wahr.
Er wird seim Volk verkünden sehr freudenreichen Trost,
wie sie von ihren Sünden sollen werden erlöst.

Lesung aus den Evangelien:

Das Evangelium zum Sonntag Kantate steht bei Lukas im 19. Kapitel:

Als Jesus schon nahe am Abhang des Ölbergs war, fing die ganze Menge der Jünger an, mit Freuden Gott zu loben mit lauter Stimme über alle Taten, die sie gesehen hatten, und sprachen: Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe! Und einige von den Pharisäern in der Menge sprachen zu ihm: Meister, weise doch deine Jünger zurecht! Er antwortete und sprach: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien. (Lk. 19,37-40)

Apostolisches Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen,
Schöpfer Himmels und der Erden.
Und an Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
der empfangen ist vom Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters,
von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
eine heilige, christliche Kirche, die Gemeinde der Heiligen,
Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen

Lied: O daß ich tausend Zungen hätte (ELKG 238)

1. O daß ich tausend Zungen hätte und einen tausendfachen Mund,
so stimmt ich damit um die Wette vom allertiefsten Herzensgrund
ein Loblied nach dem andern an von dem, was Gott an mir getan.
2. O daß doch meine Stimme schallte bis dahin, wo die Sonne steht;
o daß mein Blut mit Jauchzen wallte, solange es noch im Laufe geht;
ach wär ein jeder Puls ein Dank und jeder Odem ein Gesang!

Predigt

Kolosser 3,12-17:

¹² So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; ¹³ und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! ¹⁴ Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. ¹⁵ Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in *einem* Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar. ¹⁶ Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen. ¹⁷ Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Lied: Ich singe dir mit Herz und Mund (ELKG 230)

1. Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust;
ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewußt.

2. Ich weiß, daß du der Brunn der Gnad und ewge Quelle bist,
daraus uns allen früh und spat viel Heil und Gutes fließt.

3. Was sind wir doch? Was haben wir auf dieser ganzen Erd,
das uns, o Vater, nicht von dir allein gegeben werd?

7. Ach Herr, mein Gott, das kommt von dir, du, du mußt alles tun,
du hältst die Wach an unsrer Tür und läßt uns sicher ruhn.

Fürbittgebet:

Barmherziger, ewiger Gott und Vater,
mit deinem mächtigen Wort willst du auf dieser Erde wirken durch Menschen, die auf dich hören. Öffne unsere Ohren für deine Botschaft und bereite unser Herz, dass wir tun, was du vorhast, und gehen, wohin uns die Nachfolge Jesu führt.

Wir bitten dich für die Christenheit: erhalte und stärke im Glauben alle, die sich zu deinem Sohn bekennen. Gib, dass das Evangelium überall auf Erden ungehindert gepredigt werden kann und viele Menschen gerettet werden. Stärke alle, die im Glauben an das Evangelium von Jesus Christus angefochten sind oder verfolgt werden und schaffe ihnen Schutz und Hilfe.

Wir bitten für alle, die in Politik, Wirtschaft und Kultur tätig sind, schärfe ihnen das Gewissen, damit sie dem Unrecht wehren und dem Wohle aller dienen; schenke ihnen Weisheit, Geduld und Festigkeit, das zu tun, was dem Frieden und Wohle der Völker dient; bewege sie, allen beizustehen, denen Freiheit, Menschenwürde und Lebensfreude genommen sind.

Wir beten für alle, die erniedrigt werden, die nur noch das nackte Dasein haben, die in Schlamm und Kälte vor verschlossenen Grenzen ausharren, deren Familien zerrissen sind, deren Hab und Gut und Heimat in Schutt und Asche liegt.

Für alle, die ihrer Würde beraubt werden, die in Sklaverei und Zwangsarbeit gefangen sind, die Gefolterten, die Vergewaltigten, die Missbrauchten. Für alle die in Furcht und Angst leben in den Krisengebieten dieser Erde.

Sei den Leidenden und Kranken nahe, besonders den Sterbenden. Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben.

Blicke auf die vielen Menschen, deren Alltag durch die Corona-Krise massiv belastet ist. Schenke den unzähligen Erkrankten Heilung und den Verzweifelten Hoffnung. Gewähre den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie für neue Impfstoffe und Heilmittel. Gib allen Schwestern und Pflägern Kraft in dieser extremen Belastung.

Schenke den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen.
Wir danken für alle Frauen und Männer, die gewissenhaft die Versorgung und Infrastruktur unseres Landes aufrecht erhalten.

Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden, für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten.

Wir bitten für alle, die in Quarantäne eingeschlossen sind, die sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben, besonders die alten und pflegebedürftigen Menschen.

Wir beten zu dir, dass die Epidemie abschwilt und dass die medizinischen Einrichtungen und Ressourcen den aktuellen Anforderungen gerecht werden können, dass die Zahlen der Infizierten und Erkrankten zurückgehen.

Gnädiger Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, der uns geschenkt wird. Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist.

Du allein bist Ursprung und Ziel von allem, Du allein bist gnädig, barmherzig und von großer Güte. Ehre und Lob und Anbetung sei dir, dem ewigen und einzigen und allmächtigen Gott, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Michael Hüstebeck, Göttingen)

Vaterunser:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lied: Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut (ELKG 233)

1. Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut, dem Vater aller Güte,
dem Gott, der alle Wunder tut, dem Gott, der mein Gemüte
mit seinem reichen Trost erfüllt, dem Gott, der allen Jammer stillt.
Gebt unserm Gott die Ehre!

2. Es danken dir die Himmelsheer, o Herrscher aller Thronen;
und die auf Erden, Luft und Meer in deinem Schatten wohnen,
die preisen deine Schöpfermacht, die alles also wohl bedacht.
Gebt unserm Gott die Ehre!

3. Was unser Gott geschaffen hat, das will er auch erhalten,
darüber will er früh und spat mit seiner Güte walten.
In seinem ganzen Königreich ist alles recht, ist alles gleich.
Gebt unserm Gott die Ehre!

4. Ich rief zum Herrn in meiner Not: "Ach Gott, vernimm mein Schreien!"
Da half mein Helfer mir vom Tod und ließ mir Trost gedeihen.
Drum dank, ach Gott, drum dank ich dir; ach danket, danket Gott mit mir!
Gebt unserm Gott die Ehre!

Segen

Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Amen.

Bibeltexte: © Lutherbibel, revidiert 2017 | © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart